

Das Projekt

Die Mathe-Werkstatt startete im Jahr 2016 und wird derzeit von zwei Fortbildungstandems – bestehend aus jeweils zwei mathematikdidaktischen Fachkräften aus dem Staatlichen Schulamt Offenburg und dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Offenburg – durchgeführt.

Die Fortbildungen beinhalten drei aufeinander aufbauende Fortbildungsmodulare und werden am Lernzentrum Kinzigtal in Biberach und am Seminar Offenburg angeboten.



Das Team



Thomas Ahrens
Seminar Offenburg



Anja Dürr
Schulamt Offenburg



Dr. Reinhold Haug
Pädagogische Hochschule Freiburg



Carmen Lohrmann
Seminar Offenburg



Alexandra Maginot
Grundschule Biberach



Marion Wenglein
Schulamt Offenburg

Kontakt

**Staatliches Seminar für Didaktik
und Lehrerbildung (GS) Offenburg**

Weingartenstraße 34c, 77654 Offenburg

Tel: 0781-9238930

poststelle@seminar-gs-og.kv.bwl.de

Grundschule Biberach Lernzentrum Kinzigtal

Friedenstraße 42, 77781 Biberach

Tel.: 07835-7010

schulleitung@gsbiberach.schule.bwl.de



Mathe-Werkstatt



Das Konzept

Die Mathe-Werkstatt unterstützt Lehrer/innen der Primarstufe im Bereich Mathematik beim Einsatz von Lehr- und Lernmaterial. Innerhalb von Fortbildungen soll aufgezeigt werden, welche Lernmaterialien im Mathematikunterricht der Grundschule produktiv eingesetzt werden können und welche Chancen sich aus mathematikdidaktischer Sicht dadurch für einen modernen Mathematikunterricht ergeben.

Lehrer/innen, die Interesse an neuen Perspektiven beim Einsatz von Lernmaterial besitzen, können an den Fortbildungen teilnehmen, die Materialien ausleihen oder mit ihren Klassen das Lernzentrum Kinzigtal in Biberach sowie das Staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung in Offenburg besuchen.

Fortbildungen

Die Fortbildungen bestehen aus drei Fortbildungsmodulen. Diese können einzeln oder nacheinander besucht werden.

1. Modul: Geometrie

- Fachdidaktische Grundlagen für den Einsatz von Lehr- und Lernmaterial
- Präsentation von Lernmaterialien für den Geometrieunterricht
- Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens
- Erprobung exemplarischer Unterrichtsideen
- Beispiele für materialbasierte Lernumgebungen

2. Modul: Klasse 1/2

- Präsentation von Lernmaterialien für den Anfangsunterricht
- Material als Hilfe zum Aufbau des Zahlverständnisses
- Praktische Erkundung
- Ideen zur Umsetzung im eigenen Unterricht
- Beispiele für materialbasierte Lernumgebungen

3. Modul: Klasse 3/4

- Präsentation von Lernmaterialien für den erweiterten Zahlenraum
- Materialien für ein vertieftes Verständnis des Stellenwertsystems und der Grundrechenarten
- Sicheres Umgehen mit schriftlichen Rechenverfahren
- Ideen zur Umsetzung im eigenen Unterricht
- Beispiele für materialbasierte Lernumgebungen

Materialien

Das Herz des Projekts sind ca. 30 ausgewählte Lernmaterialien, welche die Grundlage für erfolgreiches Mathematiklernen in der Grundschule legen. Sie ermöglichen handlungsorientierte Zugänge und übernehmen eine Brückenfunktion im Aufbau von Grundvorstellungen.

Muggelsteine – die Kunststoffsteine üben einen hohen haptischen Reiz aus und laden zum Sortieren, Zählen und Legen von gegenständlichen Bildern und abstrakten Mustern ein.

Geobrett – die Nagelplatte, als Anstoß zum kooperativen Lernen, eignet sich für Figurenlehre, Symmetrien, Spiegelungen, Kopfgeometrie, Flächeninhalt und Umfang.

Patternblocks – Holzplättchen in den geometrischen Grundformen (Dreieck, Quadrat, Raute, Trapez und Sechseck) regen zum Legen von zweidimensionalen Mustern, Parkettierungen und Bandornamenten an.

Rechenschiffchen – das Zwanzigerfeld ermöglicht in besonderer Weise Einsichten bei der Zahlzerlegung, dem Zehnerübergang, beim Erkennen von Aufgabenbeziehungen sowie bei der Entwicklung von Rechenstrategien.

100er Rechenrahmen – der Rechenschieber hilft nichtzählende Rechenstrategien im 100er-Raum einzusetzen und wichtige Zusammenhänge zwischen Zahlen und Aufgaben zu erarbeiten.

